



Mittelalterliche Kürzungspraktiken in Volksprache und Latein

12. März 2016

Der eintägige Workshop findet im Rahmen des SNF-Projekts „Kürzungen im Althochdeutschen“ statt, welches einer umfassenden Untersuchung des Phänomens der Kurzschreibung in den althochdeutschen Quellen gewidmet ist (ahdk.uzh.ch).

In den althochdeutschen Kürzungen lässt sich die tiefe Verankerung der volkssprachigen Schriftlichkeit in der lateinischen nachzeichnen. Eine volkssprachige Eigenentwicklung kann zwar sporadisch beobachtet werden, ist aber nicht in jedem Fall gesichert. Fragen wirft vor allem die Rezeption der Kürzungen durch zeitgenössische Drittpersonen auf. Indem die althochdeutsche Schriftlichkeit in die lateinische eingebettet ist und sich gleichzeitig mit der Schriftlichkeit benachbarter Volkssprachen berührt, sind ausserdem die lateinischen und altniederdeutschen, altenglischen und altirischen Verhältnisse in die Betrachtung der althochdeutschen einzuschliessen. Kürzungen sind auch ein wesentliches Merkmal der nichtstandardkonformen Verschriftung in den modernen Medien (SMS u.ä.). Es soll daher auch ausgelotet werden, inwiefern hier allgemeine Prinzipien am Werk sind, oder ob es sich um ganz unterschiedliche Phänomene handelt. Ziel des Workshops ist es deshalb, die Kürzungen des mittelalterlichen Lateins und der genannten Volkssprachen einander gegenüberzustellen und – auch mit Blick auf die modernen Verfahren – gemeinsam sowohl generelle als auch spezielle Fragen zu erörtern.

Die interdisziplinäre Veranstaltung ist öffentlich und richtet sich an Interessierte aus sämtlichen mediävistischen und linguistischen Fächern bzw. generell an alle, die sich mit Fragen der Schriftgeschichte und Schriftentwicklung auseinandersetzen möchten.

Organisiert von

Prof. Dr. Elvira Glaser

PD Dr. Andreas Nievergelt

lic. phil. Vreni Wittberger-Markwardt

Weitere Infos unter

ahdk.uzh.ch/workshop



Mittelalterliche Kürzungspraktiken in Volkssprache und Latein

12. März 2016

Vortragende

Thomas Frenz Universität Passau

Evina Steinová Huygens ING, KNAW Den Haag

Martin Hellmann Wertheim

Annina Seiler Universität Zürich

Pádraic Moran National University of Ireland, Galway

Oliver Ernst Universität Augsburg

Vreni Wittberger-Markwardt Universität Zürich

Luise Czajkowski Universität Leipzig

Markus Bieswanger Universität Bayreuth